

Alarmzentrale (NSL Edition)

Inhaltsverzeichnis

Was ist die digivod Alarmzentrale?..... Seite 2

Wie richte ich eine Verbindung zu den externen Quellen ein? Seite 2

Advanced Parameters / Fortgeschrittene..... Seite 4
Netzwerkoptionen

Funktionen der Alarmzentrale (Version 3.5)..... Seite 5

Wie leite ich einen Alarm vom Standort an die Zentrale
weiter, und wie definiere ich Workflow in der Zentrale?..... Seite 6

Wie richte ich eine AMWIN Schnittstelle ein?..... Seite 9

Was ist die digivod Alarmzentrale?

digivod bietet mit der Alarmzentrale Software für die zentrale Überwachung von laufenden Videoüberwachungsanlagen an verteilten Standorten und die Integration mit dem Vorgangsbearbeitungssystem AM/WIN.

Die Zentralensoftware arbeitet mit dem Konzept „externe Quellen“. Eine externe Quelle ist ein Standort, an dem eine digivod-Installation (Video.Service) läuft.

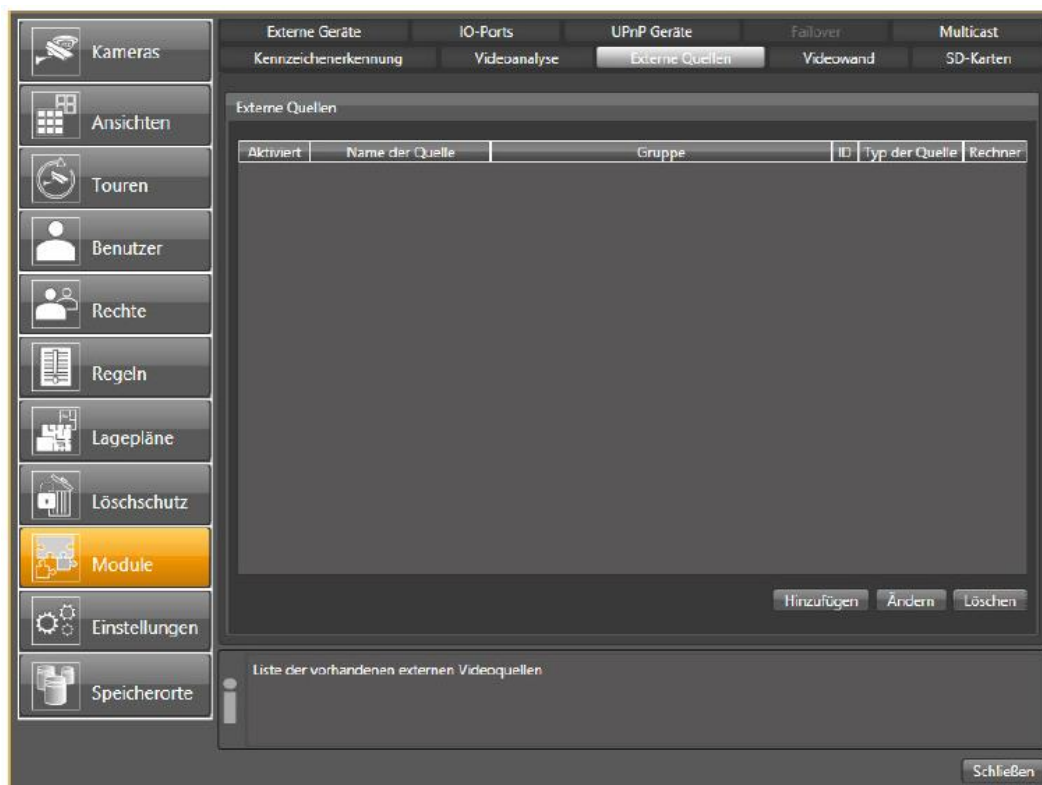
Da die Zentralensoftware über eine vollumfängliche VMS (Videomanagement Software) verfügt, kann sie ebenfalls lokale Kameras aufzeichnen.

Die Alarmzentrale greift auf einen externen Recorder (Video.Service) zu und zeigt allen Alarmzentralen-Clients Kameras, Ansichten, IO-Ports und Ereignisse des externen Service an. Anders als ein direkt zum externen Service verbundener Client können keine Änderungen an den Ressourcen des externen Service vorgenommen werden.

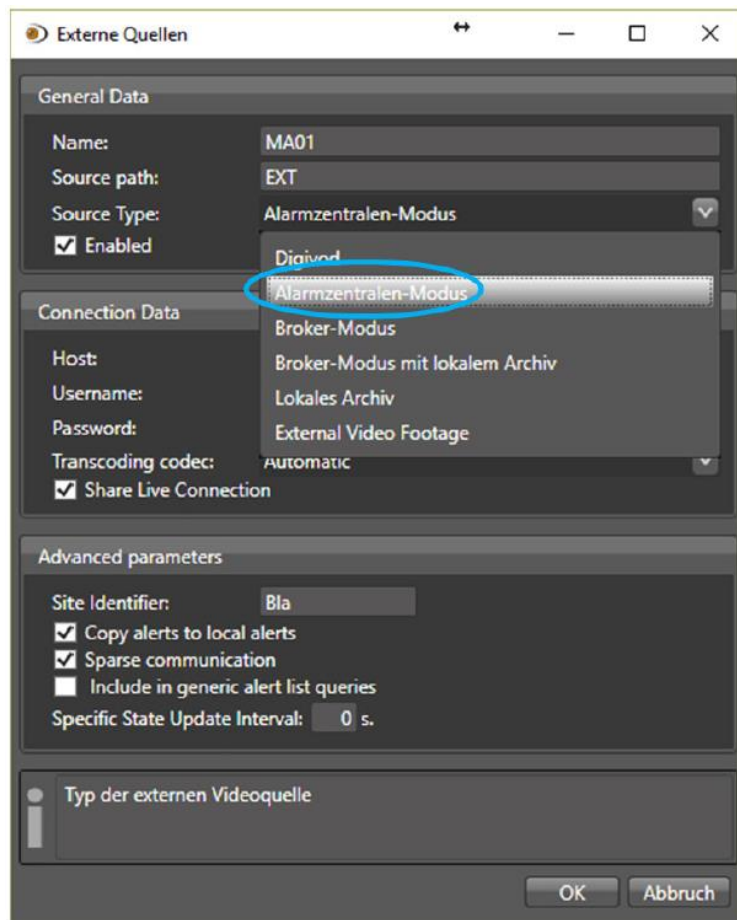
Die Alarmzentrale kann die Last auf den externen Service und dessen Kameras an alle Benutzer, die auf dieselbe Kamera live zugreifen, verteilen (Option **share live connection**). Wenn diese Option aktiviert ist, dann werden Kamera-Ansichten von der Zentrale verwaltet, so dass bei gleichzeitigen Zugriffen auf dieselbe Kamera die Last auf Netz und auf den externen Recorder gleichbleibt.

Wie richte ich eine Verbindung zu den externen Quellen ein?

Um die Zentrale mit einem externen Service zu verbinden, gehen Sie ins Administrationsmenü Module → Externe Quellen.



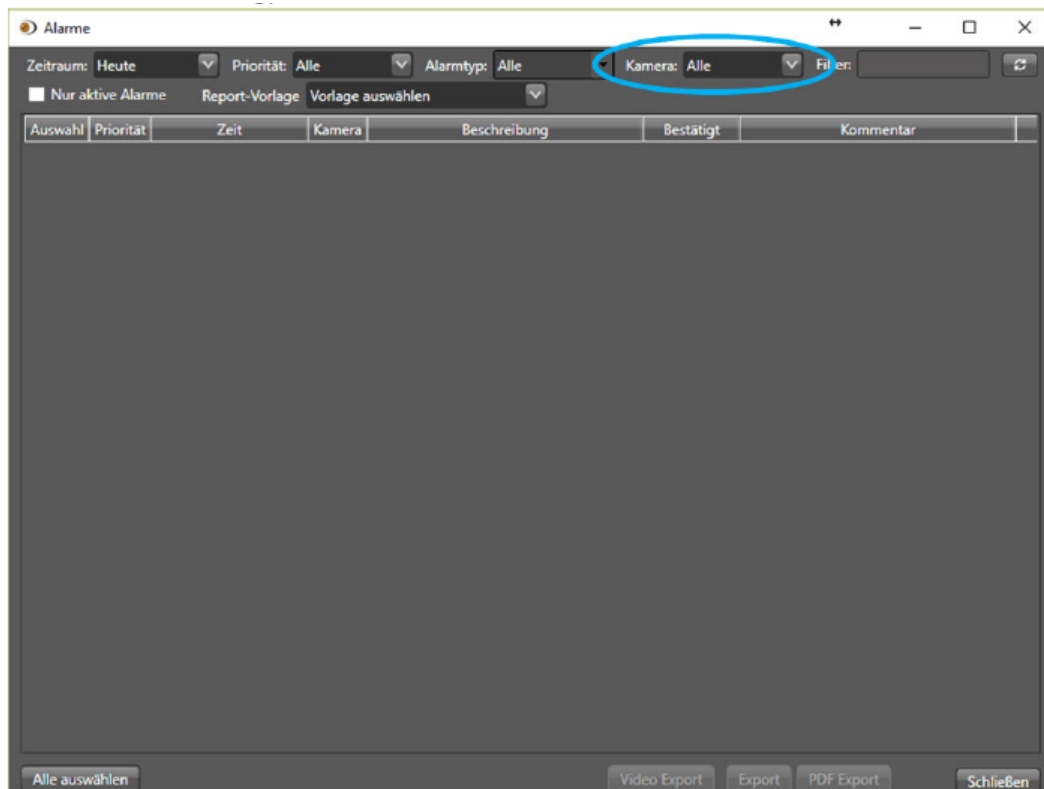
Drücken Sie auf „Hinzufügen“. Es öffnet sich folgendes Fenster, in dem Sie einen Modus wählen können. Wählen Sie „**Alarmzentralen-Modus**“.



- **Name:** Name der externen Quelle, wie er im Observer dargestellt wird. Gilt nur für die Anzeige in der Alarmzentrale.
- **Source Path / Anzeigepfad:** Pfad, wie die externe Quelle im Navigationsbaum angezeigt wird. Wenn leer, wird die externe Quelle auf höchster Hierarchiestufe angezeigt.
- **Host, Username, Password:** Verbindungsdaten zum externen Service. Es wird empfohlen, für die Alarmzentrale einen eigenen Benutzer am externen Service anzulegen, z.B. Alarmzentrale. Dies ist jedoch nicht Bedingung.
- **Transcoding codec:** Transkodierung-Codec. Dies ist der Encoder-Codec, mit dem die externe Quelle die Videoströme der Alarmzentrale zur Verfügung stellt. Wenn „Share Live Connection“ ausgewählt ist, dann wird für Livezugriff immer der Sekundärstrom ohne Transkodierung verwendet, sofern vorhanden. Es wird empfohlen, die Option „automatisch“ zu wählen. Hier entscheidet der externe Recorder bei Transkodierung.
- **Share Live Connection:** Die Alarmzentrale benutzt für den Zugang zur Live-Ansicht einer Kamera auf der externen Quelle eine einzige Verbindung, die es für alle parallelen Client-Anfragen zur Verfügung stellt. In diesem Fall wird nicht transkodiert, sondern es wird immer der Sekundärstrom benutzt. Besonders zu empfehlen, wenn mehrere Clients dieselbe Kamera im Livemodus zur selben Zeit anfragen.

Advanced Parameters / Fortgeschrittene Netzwerkooptionen

- **Site Identifier:** Optionaler kurzer Identifier-String, der als Prefix zum Ereignistext eines Ereignisses aus der externen Quelle angeheftet wird, wenn ein Ereignis vom Recorder zur Zentrale kopiert worden ist. In Version 3.5 noch nicht aktiviert.
- **Copy alerts to local alerts / Übernahme der Alarme aus der Filiale:** Ereignisse werden aus der externen Quelle auf die Zentrale kopiert. Über Regeln in der Zentrale selbst können eigene Workflows auf die Ereignisse einer externen Quelle definiert werden. Solche Workflows sind dann von jenen des externen Recorders unabhängig.
- **Sparse Communications / Begrenzte Verbindung:** der Systemstatus wird viel seltener aktualisiert. IO-Port-Status werden nicht aktualisiert. Kegeln von PTZ-Kameras werden in der GIS-Karte nicht mehr mit den Bewegungen der PTZ-Kameras aktualisiert.
- **Include in generic alert list queries / in Alarmlisten aufnehmen:** In der Ereignisliste, die über der Menüpunkt „Alarme“ geöffnet wird, wird standardmäßig „alle“ für den Kamerafilter gesetzt (siehe Bild unten). Beim Öffnen der Ereignisliste in der Zentrale werden also standardmäßig die Ereignisse und Alarme von allen verbundenen Standorten abgefragt, noch bevor der Benutzer die Ereignisse gefiltert hat. Dies kann bei begrenzten Bandbreiten zu Performance-Engpässen führen.



Die Deaktivierung dieser Option bewirkt, dass nicht mehr Ereignisse aller Kameras angezeigt werden, sondern dass Sie nur Ereignisse einer bestimmten Kamera einer externen Quelle sich anzeigen lassen können. Empfohlen bei limitierten Bandbreiten zum entfernten Recorder.

Auch beeinflusst diese Option die kleine Ereignisliste (das Fenster „**Letzte Alarme**“). Nur bei aktivierter Option wird das Fenster gefüllt.

- **Specific State Update Interval / Systemstatus-Update-Intervall:** Intervall, in dem die externe Quelle den Systemstatus an die Zentrale übermittelt. 0 bedeutet Default (15 Minuten für reguläre Systemstatus-Updates). Vor allem beeinflusst diese Option auch den Status von IO-Kontakten: Im Default-Modus wird ein Statuswechsel von IO-Kontakten auf dem externen Recorder nicht unmittelbar in der Zentrale angezeigt.

Die fortgeschrittenen Netzwerkfunktionen beeinflussen insbesondere das Alarm-Management zwischen Zentrale und externem Recorder.

EMPFEHLUNG:

Lassen Sie nach Möglichkeit die fortgeschrittenen Netzwerkoptionen im Standardmodus. Verändern Sie sie nur, wenn absolut notwendig.

Funktionen der Alarmzentrale (Version 3.5)

Die Alarmzentrale (NSL Edition) ist eine vollwertige Videomanagement Software und enthält alle Features eines externen Videoservice. Darüber hinaus verwaltet er externe Quellen.

Alarmworkflow

Sie können in der Zentrale eigenen Workflow auf durch den Standort weitergeleitete Alarme definieren.

Zentrale Version 3.5 – welche Versionen in den Standorten werden unterstützt?

Standorte werden ab der Version 3.4 unterstützt.

Ansichten / Ansichtstouren

Sie können eigene Ansichten mit den Kameras und IO-Kontakten der externen Quelle erstellen. Auch Ereignisse einer Kamera eines externen Recorders können über eine Ereignisliste (Alert List) in der Zentrale angezeigt werden. Sie brauchen also nicht auf die Ansichten des Standortes zuzugreifen. Auch Ansichtstouren mit Kameras aller externen Quellen werden unterstützt.

Suchen

In der Version 3.5 werden Smart, Fast Smart und Quick Search auf dem externen Recorder ausgeführt. Sie können die Suche anstoßen, die Suche erfolgt jedoch auf dem externen Service.

Snapshot, Export

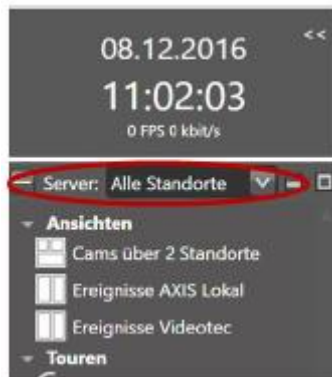
Snapshots und Export sind für externe Standorte unterstützt.

Lageplan / GIS-Karte

Die Alarmzentrale unterstützt Lagepläne und optional GIS-Karten. Ressourcen der externen Recorder können auf Lageplänen / GIS-Karten platziert werden.

HINWEIS:

Wollen Sie in der Zentrale eine Ansicht oder einen Lageplan/eine GIS-Karte erstellen, so sollten Sie im Observer den Filter der externen Quelle auf alle setzen:



Dieser Filter im Hauptfenster beeinflusst, welche externe Quelle in der Anlage von Ansichten / Lageplänen / GIS-Karten-Objekten herangezogen wird:



Wenn der Filter also auf eine bestimmte externe Quelle gesetzt ist, dann können auch nur Kameras dieser externen Quelle in Ansichten, Lagepläne oder in die GIS-Karte gezogen werden. Ein Setzen auf „Alle Standorte“ macht daher die Kameras und IO-Kontakte aller externen Quellen für die Ansichts- und Lageadministration in der Zentrale zugänglich.

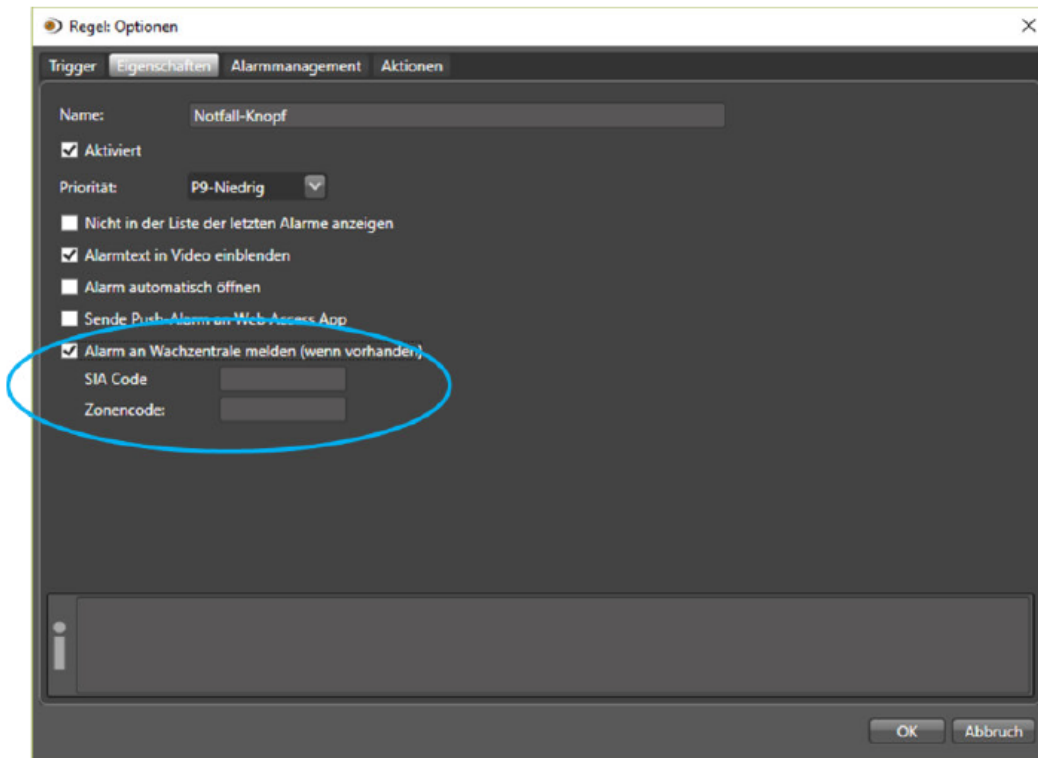
Wie leite ich einen Alarm vom Standort an die Zentrale weiter, und wie definiere ich Workflow in der Zentrale?

Am Standort

Definieren Sie die Regel für den Alarm am Standort, der weitergeleitet werden soll. Gehen Sie zu Menü – Administration – Regeln. Definieren Sie eine Regel, oder editieren Sie eine vorhandene.

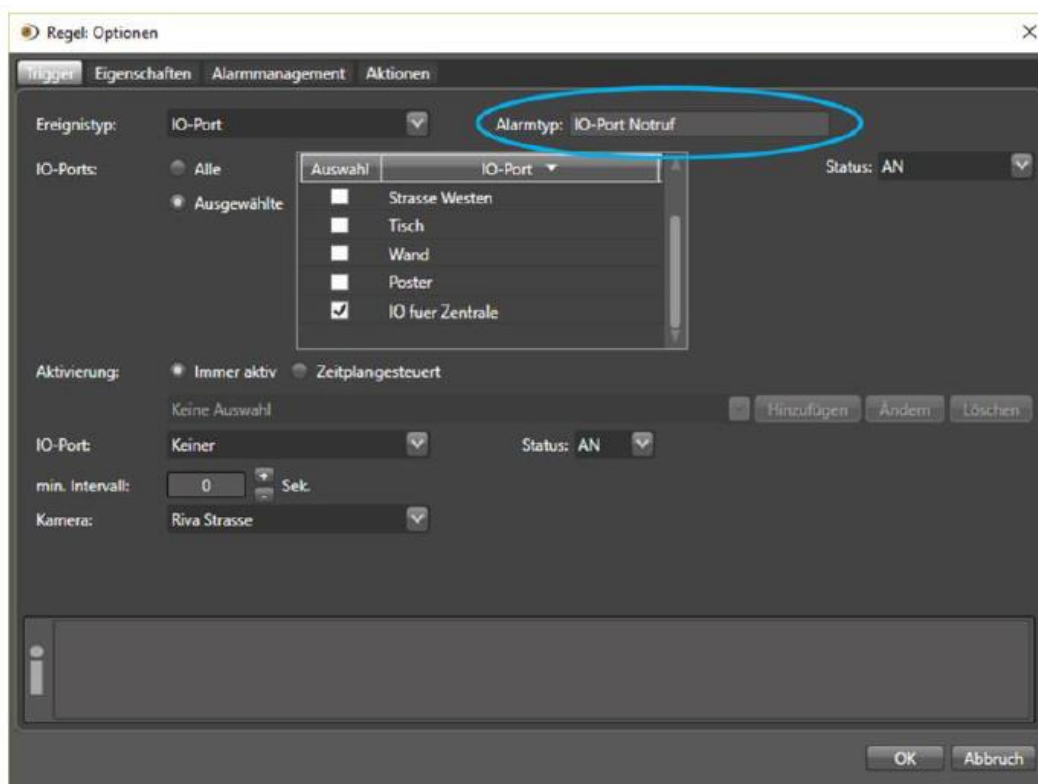
In der Regel muss die Option „**Alarm an Wachzentrale melden (wenn vorhanden)**“ angekreuzt werden.

SIA Code und Zonencode sind nur relevant, wenn Sie in der Zentrale AM/WIN benutzen.



Vergabe von eindeutigen Alarmtypen

Merken Sie sich außerdem den Alarmtyp der Regel. Dieser dient dazu, in der Zentrale zwischen den einzelnen weitergeleiteten Alarmtypen eines Standortes zu differenzieren.



Sobald die Option „**Alarm an Wachzentrale melden (wenn vorhanden)**“ angekreuzt wird, wird ein Ereignis/ein Alarm, der durch diese Regel am Standort getriggert wird, an die Zentrale weitergeleitet.

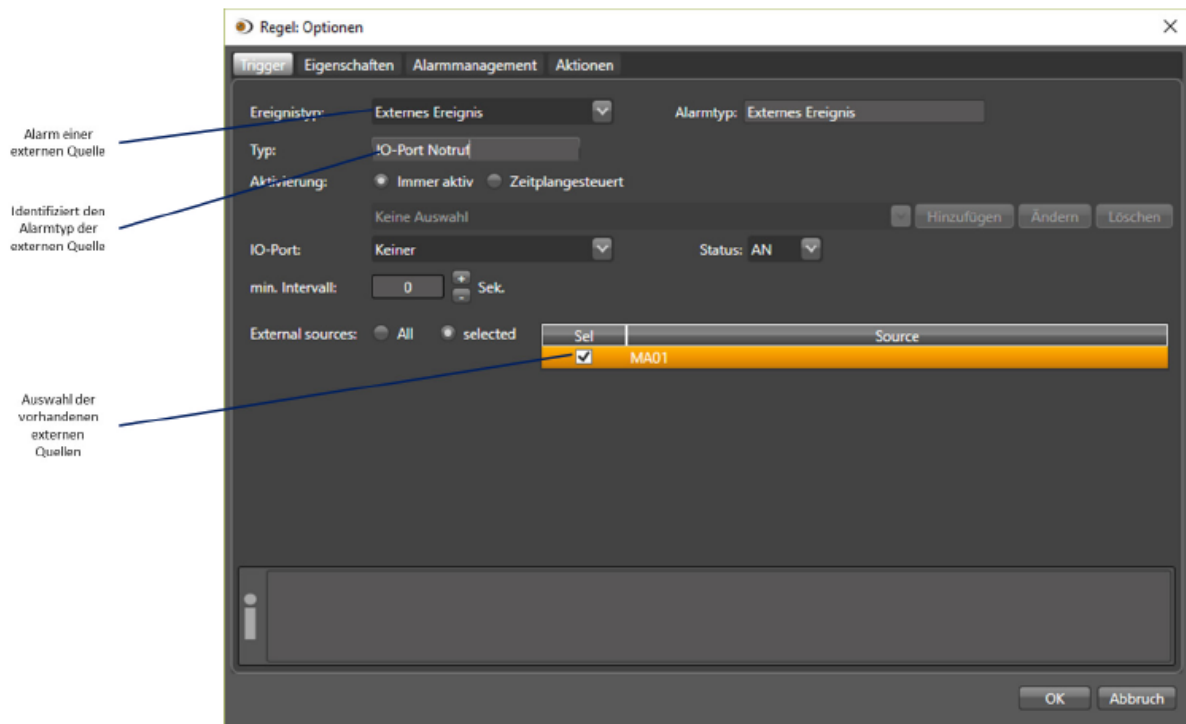
In der Zentrale

Binden Sie in der Zentrale diesen Standort gemäß [Beschreibung](#) ein. Die Option „**Copy alerts to local alerts / Übernahme der Alarme aus der Filiale**“ muss angekreuzt werden.

Definieren Sie nun eigene Regeln in der Zentrale für alle weitergeleiteten Alarme.

Gehen Sie dazu zu Menü – Administration – Regeln.

Definieren Sie eine neue Regel. Wählen Sie als Ereignistyp „**Externes Ereignis**“.



Tragen Sie nun als Typ den Typ ein, den Sie am Standort für Alarme dieses Typs vergeben haben.

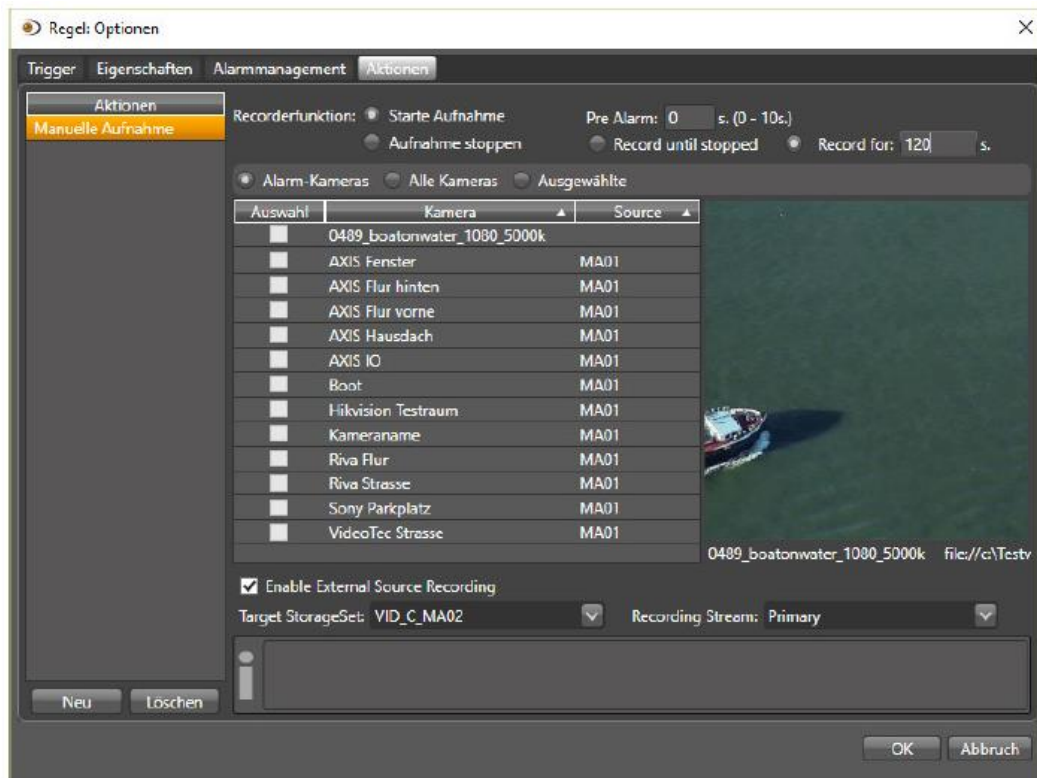
Der Eintrag bewirkt, dass Sie unterschiedliche Regeln für unterschiedliche Alarmtypen desselben Standortes definieren können. Wenn das Feld „Typ“ leer ist, dann gilt diese Regel für alle Alarme desselben Standortes.

Wählen Sie nun den Standort aus, für dessen Alarme diese Regel gilt. Haben Sie einheitlichen Workflow für alle Standorte, können Sie auch „All“ wählen.

Gehen Sie nun zu den weiteren Reitern, um die Regel fertig zu definieren. Regeln werden im digivod-Handbuch beschrieben.

Aufnahme einer Standort-Kamera im Notfall

digivod Alarmzentrale bietet die Möglichkeit, bei bestimmten Alarmen (z.B. Notfall-Knopf am Standort) die Aufnahme vordefinierter Kameras auch in der Alarmzentrale zu erlauben, um wichtige Aufzeichnungen auch im Notfall zu erhalten. Wenn Sie diesen Workflow in der Zentrale einrichten, dann können Sie nach den Schritten der Regeldefinition auf dem letzten Reiter „Aktionen“ die Aktion „**manuelle Aufnahme**“ wählen.



Haken Sie die Option „**Enable External Source Recording**“ an. Es erscheinen alle lokalen und Kameras aller verbundenen Standorte. Sie können die Kameras auswählen, die in diesem Fall aufgezeichnet werden soll. Als Speicherort dienen die vordefinierten **Speicherorte der Zentrale**.

Im Notfall haben Sie nun auch Aufzeichnungen, selbst wenn der Recorder am Standort zerstört werden sollte.

ACHTUNG: um dieses Feature in der Zentrale zu aktivieren, muss die Zentrale Zugriffsrecht auf die Kameras des Standortes erhalten.

Wie richte ich eine AMWIN Schnittstelle ein?

In der Zentrale

In der Administration unter Module/Externe Geräte, legt man ein Gerät vom Typ "AMWIN" an. Einzutragen sind Hostname (bevorzugt IP-Adresse) und TCP-Port, auf dem AMWIN lauscht. Alarme, die in der Regel des Standorts mit dem Flag "Upload Alarmzentrale" versehen sind (s.u.) werden dann an AMWIN im spezifizierten Format weitergeleitet.

Außerdem wird regelmäßig (alle 30 Sekunden) ein Heartbeat an AMWIN gesendet.

Hinweis: die Übertragung der Alarme ist sowohl auf der Strecke Standort->Alarmzentrale als auch Alarmzentrale->AMWIN abgesichert.

D.h. wenn die Übertragung nicht möglich ist, z.B. weil die Gegenstelle Offline ist, wird nach Wiederherstellung der Verbindung ein erneuter Versuch gestartet. So lange, bis der Alarm übertragen wurde und die Übertragung des Alarms von der Gegenstelle bestätigt worden ist.

Am Standort

Definieren Sie die Regel für den Alarm am Standort, der weitergeleitet werden soll. Gehen Sie zu Menü – Administration – Regeln. Definieren Sie eine Regel, oder editieren Sie eine vorhandene. In der Regel muss die Option „**Alarm an Wachzentrale melden (wenn vorhanden)**“ angekreuzt werden.

Ein AMWIN spezifischer **SIA Code** und **Zonencode** können hier ebenfalls angegeben werden.

Regel: Optionen

Trigger Eigenschaften Alarmmanagement Aktionen

Name: Notfall-Knopf

Aktiviert

Priorität: P9-Niedrig

Nicht in der Liste der letzten Alarme anzeigen

Alarmtext in Video einblenden

Alarm automatisch öffnen

Sende Push-Alarm an Web-Access App

Alarm an Wachzentrale melden (wenn vorhanden)

SIA Code:

Zonencode:

OK Abbruch